

Beschluss



des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Einleitung des Beratungsverfahrens: Bewertung der optischen Kohärenztomographie (OCT) zur Diagnostik und Therapiesteuerung der neovaskulären altersbedingten Makuladegeneration (nAMD) sowie des Makulaödems im Rahmen der Diabetischen Retinopathie (DR) gemäß § 135 Absatz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V)

Vom 16. April 2015

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 16. April 2015 folgenden Beschluss gefasst:

- I. Der Antrag des GKV-Spitzenverbandes vom 3. März 2015 auf Bewertung der optischen Kohärenztomographie (OCT) zur Diagnostik und Therapiesteuerung der neovaskulären altersbedingten Makuladegeneration (nAMD) sowie des Makulaödems im Rahmen der Diabetischen Retinopathie (DR) gemäß § 135 Absatz 1 SGB V wird angenommen und das diesbezügliche Beratungsverfahren gemäß 1. Kapitel § 5 der Verfahrensordnung eingeleitet.
- II. Der Unterausschuss Methodenbewertung (UA MB) wird mit der Durchführung der Bewertung der OCT zur Diagnostik und Therapiesteuerung der nAMD sowie des Makulaödems im Rahmen der DR gemäß § 135 Absatz 1 SGB V sowie mit der Ankündigung des Bewertungsverfahrens beauftragt.
- III. Der UA MB kann das IQWiG gemäß § 139a Absatz 3 Nummer 1 SGB V mit der Durchführung der Recherche, Darstellung und Bewertung des aktuellen medizinischen Wissensstandes zu der OCT zur Diagnostik und Therapiesteuerung der nAMD sowie des Makulaödems im Rahmen der DR unter Berücksichtigung einer entsprechenden Auftragskonkretisierung beauftragen.

Berlin, den 16. April 2015

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken